

## Unsere Position zum Fluglärm

### Einleitung

Die rund 32 000 Einwohnerinnen und Einwohner von Zürich-Schwamendingen sind heute übermässigem Lärm und Luftschadstoffen ausgesetzt – Immissionen, die die Wohn- und Lebensqualität stark beeinträchtigen und die Gesundheit gefährden. Neben Belastungen durch Auto- und Eisenbahnverkehr hat seit Einführung des Südanfluges vom 30. Oktober 2003 auch die Lärmbelastung in den Nachtrandstunden massiv zugenommen. Zudem drohen die Ausweitungen der Landungen von Süden her und die Einführung von neuen Abflugrouten Richtung Süden (Piste 16). Die Gefährdung der psychischen und physischen Integrität der Bevölkerung in diesem kinderreichsten Quartier der Stadt Zürich wird sich ohne Gegenmassnahmen vergrössern. Neben den gesundheitlichen Aspekten wirkt sich die Entwicklung negativ auf die soziale Durchmischung aus und beschleunigt eine weitere Abwertung des Quartiers.

### Grundsatz

Die Lärmbelastung in Zürich Schwamendingen hat das erträgliche Mass längst überschritten. Wir sorgen uns um das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen im Quartier. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten im Rahmen von pro Zürich 12 steht deshalb die Erhaltung respektive Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Um diesen Grundsatz zu erreichen, streben wir im Dossier Fluglärm die Reduktion des Lärmpegels für den Luftverkehr an und unterstützen damit eine nachhaltige Quartierentwicklung. Unser Anliegen versuchen wir sowohl auf juristischem als auch auf politischem Weg zu erreichen. Wichtige Partner in diesen Aktivitäten sind die Stadt Zürich, KLUG, SBFZ und der Verein VFSN.

### Unsere Haltung

- Die Flugbewegungen sollen möglichst über wenig besiedeltem Gebiet kanalisiert werden. Damit die Belastung besser verteilt werden kann, müssen die bilateralen Gespräche zwischen der Schweiz und Deutschland wieder aufgenommen werden.
- Die Flughafenpolitik und das Betriebssystem verfolgen ein nachhaltiges Wachstum und beziehen die Ruhebedürfnisse der Bevölkerung und ökologische Aspekte gleichwertig mit ein. Die Nachtruhe ist von 22.00 bis 07:00 Uhr zu verlängern. Ebenfalls ist das jetzige Pistensystem beizubehalten. Der Flughafen Zürich soll sich verpflichten, geeignete Massnahmen zur Einhaltung der Luftreinhalteverordnung umzusetzen.
- Wir vertreten die Haltung, dass auf den Südstart über stark besiedeltes Gebiet der Stadt Zürich zwingend zu verzichten ist.
- Der von der Bevölkerung des Kantons Zürich angenommene Zürcher Fluglärmindex (ZFI) wird durchgesetzt. Die festgelegten Richtwerte des ZFI (maximal 320 000 Flugbewegungen / Jahr; höchstens 47 000 stark Lärmbetroffene) sind einzuhalten. Dazu sind ausschliesslich Massnahmen zur Lärmreduktion einzusetzen (Plafonierung der Flugbewegungen, Erhöhung

der Lärmgebühren, strengere Lärmkategorien, Kerosinbesteuerung, Lärmreduzierte Flugzeuge). Zudem sind alle Flugapparate dem ZFI zu unterstellen.

- Zur Frage der Öffnung des Flughafens Dübendorf für den privaten Flugverkehr vertritt die IG pro Zürich 12 klar eine negative (ablehnende) Haltung. Wir sind erleichtert, dass die bisherige Planung aufgrund von Einsprachen und der schwierigen Koordination mit dem Flughafen Zürich abgebrochen wurde. Die IG wird die weitere Entwicklung auf dem Areal des ehemaligen Militärflugplatzes weiter kritisch im Auge behalten.

### **Rolle der IG pro Zürich 12**

- Unterstützung und Mitgliedschaft in den Vereinen KLUG, SBFZ und VFSN
- Solidarität im Flugkorridor Süd fördern. Die IG pro Zürich 12 übernimmt eine aktive Rolle für den Kreis 12 und vertritt diese gegenüber der Stadt Zürich. Unser Ziel ist es, die ganze Bevölkerung der Stadt Zürich über den Zustand im Kreis 12 aufmerksam zu machen.
- Die Bewohner der Mitgliedsgenossenschaften kennen die Aktivität der IG pro Zürich 12. Die IG informiert regelmässig über Ihre Tätigkeit und den aktuellen Stand rund um den Flughafen.

IG pro Zürich 12, Am Glattbogen 160, 8050 Zürich

Sommer 2021

[www.prozuerich12.ch](http://www.prozuerich12.ch), [oertle.zuerich@bluewin.ch](mailto:oertle.zuerich@bluewin.ch)